



1707

Handwritten Gothic script on the spine, including the words "Hilff", "1707", and "1671".

Small handwritten label on the cover with illegible text.



INDEX DISPUTATIONUM

XII Disput. vide p. 4
sub Praesidio L. Frid. Bal
duini.

13 De verbis testamenti Iesu
Christi filii Dei, hoc est
corpus meum, hoc est sanguis
meus Pr. Balduini.

14 De Praedestinatione
Pr. D. Jos. Gerhardi

15 Oratio de Friderico Myco
nio Theologo constantiensi et
primo Thuringarum Evangelista
Ab. D. Ant. Brub.

16 De Dei et Christi Oratio
pro Mediatoris nostri, apud
Creaturas gubernandas
universales et speciali pro
sentia. D. Bal. Mentzneri
D. Iust. Feurbornii etc.

17 Abstergio Calumniarum
Jos. Cocceii. Pr. Balb.
Mentzneri.

18 De Baptismo conclusionibus
comptehensivus. Pr. D.
Petri Biscautoris.

19 De persona Iesu Christi ser
vatoris nostri Pr. D. Ambro.
Reudenio

20 De Baptismo initiationis
sacramento Pr. D. Georgii
Mylly.

21 De visitatione eccle
siastica Pr. D. Georgii
Mylly.

22 Carolestadius redivivus
contra Calvinianos Pr. D.
Georgii Mylly.

23 De verbo Dei scripto
et traditionibus non
scriptis. In Disputationes
X distributa. sub Praes.
D. Leonhardi Huteri.

Indice decem Disputationum
vide p. 2. in Disp. 1.

34 Threnologia de obitu
Principis Friderici Wilhelmi
Sutro D. Georgio Mylly.

35 Panegyris Actus Doctores
iurisperitos etc. Jos.
Stigeli et alii de inaugu
ratione Acad. Salanae.

36 Modus inveniendi Concordia
in contrariis. De electione ad
vitam a Sen. Hubero D.
2 In Morte Principis Saxoniae

37 Ad Tragediam Virgilianam
de Aenea et Lavinia

38 166 Selectiones Epistolae D.
Ph. Melancthonis ad D. Frid.
Myconium conscriptae et

39 De viro sancto Martino
Lutbero.

40 Votum nuptiale



14. 41 39

DE VIRO SAN-
CTO MARTINO LVTHERO

PVRÆ DOCTRINÆ EVANGELII

*instauratore, ex hac mortali vita ad eter-
nam Dei consuetudinem euocato.*

Auff das Christliche absterben / des
heiligen Theologen / Doctoris Mar-
tini Lutheri.

Durch M. Johannem
Stigelium.



VITEBERGÆ

M. D. XLVI.

*DE VIRO SANCTO MARTINO
LUTHERO PURÆ DOCTRINÆ EVAN-
gelyj instauratore, ex hac mortali vita ad eter-
nam Dei consuetudinem euocato.*

*C*um veluti crassi premeretur nocte veterni
Obrutus errorum sordibus orbis iners,
Oblitusq; Dei non sanctas nixus ad aras
Pontificum falsam fraude sitiret opem,
Ipsaq; fidenti quæ cælum sola recludit
Esset ubiq; operum nube sepulta fides:
Te Deus è medijs inuicte Luthere tenebris
Sustulit, ad flatu constituitq; suo,
Instruxitq; tubæ, Paulinæ & fulmine linguæ
Iussit & exploso vera docere dolo.
Nec mora, tu reparans amissæ vera salutis
Dogmata, magnanimus grande tueris onus,
Iam tibi cum toto surgunt certamina mundo,
Dum seris abiectam rursus in orbe fidem,
Dat tamen & vires, & nescia pectora vinci
Iustaq; pugnanti suggerit arma Deus:
Iam detecta iacet species, detectus abusus,
Fucatæq; rudis religionis amor.
Quæq; diu totum cælum venale per orbem
Gesserat, est pugna bellua victa tua.
Turbaq; pontificum pro veris falsa docentum
Vindice te merito damna dolore tulit.

Te cœ-

Te cœleste Dei verbum instaurante, refugit
Quicquid iners stolido pectore tradit homo,
Et diuis ingratus honos, & prodiga carnis
Regula, & illicitas quæ facit ara preces.
At noua doctrinæ per te lux orta docentem,
Perq̃ alios radijs cœlitus auçta, nitet.
Quæ docet humanæ sordes agnoscere culpæ,
Auxiliumq̃ hominis viribus esse nihil
Terrerè vitijs, culpamq̃ dolore fateri
Materiemq̃ odio semper habere mali.
Cordeq̃ contrito saluanti fidere Christo,
Qui graue fidentis suscipit vnus onus.
Hæc monstrante Deo constanti mente docebas
Omnia quæ tenebris texerat ante Satan.
Doctrinam grauitas, castæq̃ modestia vitæ,
Nominis illustri laude secuta fuit.
Vtq̃ ea certa fuit, tibi sic non ulla facultas.
Non virtus summi defuit vlla viri.
Omnia diues habet pietas, hæc fecerat vni
Propria, quæ multis singula dona putes.
Prospiciens mundi tu degenerantis in vmbra,
Dixisti irato sæpè futura Deo.
Offensumq̃ pios docuisti flectere numen
Propitium cupiens omnibus esse Deum.
Hoc diuina Dei te donec ab orbe voluntas,
Sustulit in regni templa beata sui.

A 2

Iustus



Iustus vbi è nitido damnatam sidere Romam
 Prospicis, Ausonij suppliciumq; Papæ.
 Iamq; Dei plenos post vnum mille Lutherum
 Iam pridem in gressus fortiter ire tuos.
 Inuictumq; tuæ doctrinæ nomen & vsum
 Durare ad mundi fata suprema vides,
 Non igitur terris nimium te flemus ademptum
 Per quem læta dedit nuncia cuiq; Deus
 Vt tuus excessus moderata est mente ferendus
 Sic nobis vultu triste carere tuo est.
 Te fleat abreptum qui purum agnoscere verbum
 Qui probior monitu noluit esse tuo.
 Nos precibus petimus Deus vt confirmet, & auctum
 In nobis per te quod dedit ipse, velit.
 Carmineq; extructam memori signabimus vnam
 Doctrinæ referat quod monumenta tuæ.
 Fortis at eXtreMæ Vera X ætatIs HeLIas
 CeLsa pIVs CæLI teCta LVthere sVbIs.

Dalle welt in jrthumb gar
 Gleich wie ein schlaffer ersticket war/
 Vnd weit vergessen Gottes gnad
 Unrechte hülff von Pfaffen bad.
 Die mit jr list vnd geitzigkeit
 Verderbet haben Land vnd Leut.
 Vnd do also der Glaube rein
 Welcher den Himel schlenst allein/
 Durch finsternis der guten werck
 Verloren hat sein krafft vnd sterck.

Zat

Hat Got der Vatter zu einem Hele
Dich Doctor Luther aufferwelt/
Dich mit dem heiligen Geist munirt
Mit schallender Posaun geziert.
Hat dir geben Sanct Paulus mundt
Dadurch du lereſt rechten grundt/
Hat dir gegeben recht zu lern
Vnd alle falscheit vmb zu kern.
Darumb hastu genommen an
Die bürd als ein recht Gottes Man/
Die rechte Lehr gefangen an
Das dir zu seynd macht manchen Man/
Hast mit der gantzen welt must kempffen
Die dich doch nicht vermocht zu dempffen.
Got gab dir sterck/ vnd gros gemuth
Ein frisches hertz/ vnd waffen gut.
Darumb ist bald entdeckt worden
Die gleißnerey vnd falscher Ordn
Der Misbrauch vnd Opinion
Vnd die gefelscht Religion/
Vnd ist worden gestürtz von dir
Das Welsche/ grausam/ stolze Thier/
Das hin vnd wieder aus thet bieten
Den Himmel vmb gelt zuuermiten.
Auch Bischoff/ Pfaffen/ Münch vnd Nonn
Die falscheit leren/ vnd nichts guts thun
Gefallen sein mit grossen schanden/
Durch deine Lehr in Manchen Landt.
In summa/ weil du Gottes wort
Hast wider bracht an manchem ort/
So ist gefallen aller thandt
Den wircket menschlicher verstand

A iij

Als

Als was der Heiligen falsche ehr/
Anruffung vnd viel anders mehr/
Auch fleisches zwang/ gelobte werck/
Wider Natur vnd menschlich sterck.
Darzu die schendlich winckel Mess
Als für Gott falsch vnd vngemess.
Ein neues licht der reinen lehr
Durch dich anfieng / welches ander mehr
Erstreckt haben weit vnd breit
Mit hülff Göttlicher güttigkeit
Welchs vns leret in gutem grund/
Das wir erkennen vnser sünd
Vnd wissen das in menschen krafft
Nichts ist das hülff vnd rath verschafft.
Ja rew vnd leid wir tragen sollen
Vbr der sünd bulge vnd wellen/
Der selben gern von hertzen los/
Begern zu sein/ doch nicht den trost
Suchen in vnsern eigen werckn/
Die on den Glauben nichts thun sterckn.
Ein zerschlagen hertz gehört darzu/
Das durch den Glauben suchet rhu.
Gleubt Gott allein durch seinen Son/
Der für vns hat gnung gethan.
Der vnser midler worden ist/
Mit seinem bludt die all erlöst.
Die auff in setzen festen Glauben/
In gewissr zumer sicht vertrauen.
In Christo sey der Glaub gesterckt/
Der lernt dennoch wol gute werck.
Solchs hastu recht aus Gotts Gebot/
Gelert wider Hell vnd Todt.

Vnd

Vnd hast dein lehr zu aller zeit /
Bestetigt mit bestendigkeit.
Mit tapfferm wandel / guter zucht /
Mit aller Tugend / vnuerucht.
Vnd wie die lehr recheschaffen war /
Also an dir nichts mangelt gar.
Das in ein thewren hohem Man /
Zu lob vnd ehren sol bestan.
Denn was du hast mit gutem radt /
Verhüttet vnglücks vnd auch schad.
Weis Deutschland wol / vnd hats ermessen /
Vnd wirds so balt auch nicht vergessen.
Du sahst tieff in die finsternus /
Damit die welt verderbet ist /
Hast oft den zorn Gottes verkündigt /
Zur buss gerufft die da gündigt.
Vnd hast gelert alle fromen /
Wie sie solten dem vorkomen.
Du meinsts je gut mit aller Welt /
Das sie ja Gott erhören solt.
Bis das dich Gott in Himels thron /
Genomen hat durch seinen Son /
Da du nun bist in seligkeit /
In freud vnd aller herligkeit.
Vnd sichst von Himmel vnder dir /
Das schendlich vnd verdampfte Thir.
Das schendlich Rom das alle Welt /
Vmb gut / Leib / Seel hat geschneelt.
Daneben sichst ir straff vnd pein /
Die in forthin bereitet sein.
Darneben sichst auch tausent Man /
Die nach dem Luther auff der ban.

Des

Des Luthers leer/ vnd Gottes Wort/
Recht treibn vnd leren an manchem ort.
Vnd sichst das solches wird bestehn/
Bis das die Welt wirdt vndergehn.
Hierumb wir deinen Todt nicht klagen/
Wierool wir leidt nicht vnbillich tragn.
Das der von vns sol sein so gar/
Der vnser treuwer Lerer war.
Es mögen deinen Todt beweinen/
Die dein Lehre thun verneinen.
Die sich gebessert haben nicht/
Dieweil sie gehabt habn das Liecht/
Wir wollen bitten Gott den **HERREN**/
Das er das seggen wolt vnd mehren.
Das wir von dir gelernet han/
Bis das wir auch gehn deine bahn.
Wollen dir ehren dein Begrebnis/
Das Grab zieren mit dissem zeugnis.
Dieweil du lebst auff diesser Erdt
Warstu gewiss/ O Luther werdt/
Zelias diesser letzten zeit
Warhafftig mit bestendigkeit
Nun hat Godt abgefodert dich
Vnd auffgenommen in sein Reich
Do du nun lebst in Ewigkeit/
Got sei lob ehr in Ewigkeit.

ENDT.

94 A 7359

ULB Halle 3
002 625 679



Sb.

Retro
W 17

...nd. l. cyo...





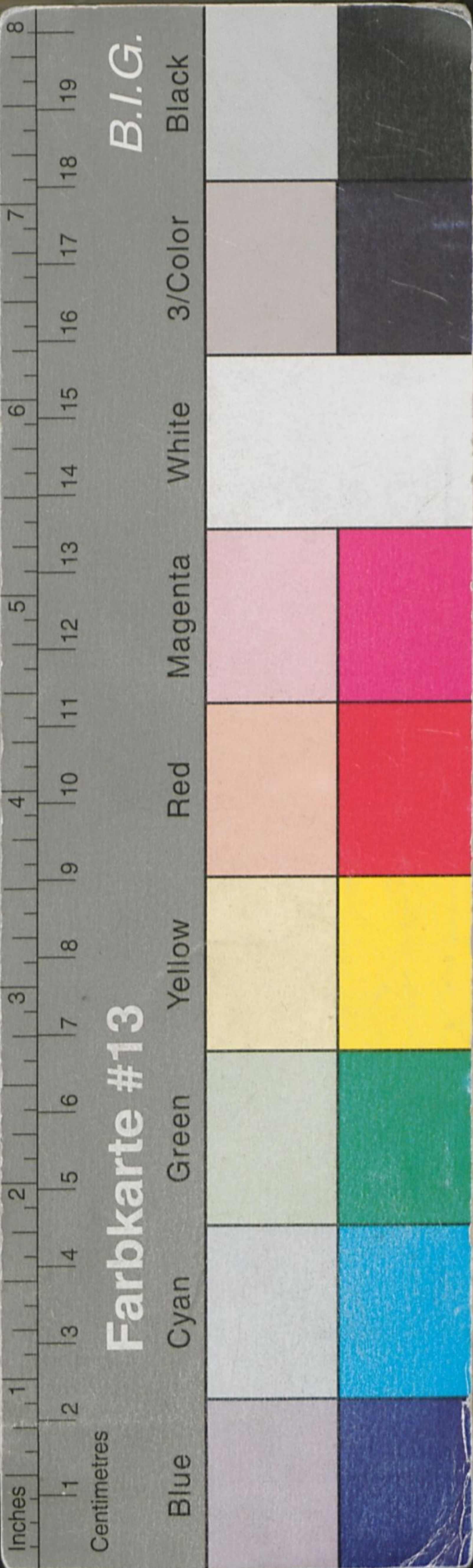
XIII

DE

PER

Handwritten text in Gothic script on the spine, including 'BIBLIOPHILIA' and 'ANNO'.





14. 41

DE VIRO SAN-
CTO MARTINO LUTHERO

PVRÆ DOCTRINÆ EVANGELII
*instauratore, ex hac mortali vita ad æter-
nam Dei consuetudinem euocato.*

Auff das Christliche absterben / des
heiligen Theologen / Doctoris Mar-
tini Lutheri.

Durch M. Johannem
Stigelium.



VITEBERGÆ
M. D. XLVI.